



- Zeichenerklärung**
- Umgrenzung Antragsfläche 18.369 m²
  - Abbaugrenze mit Unterkante Abbauf
  - Abbauböschung ca. bleibend
  - Abbauböschung überplant im Zuge der Rekultivierung durch Wiedereinbringung von Abraum
  - Kennzeichnung Schnitte m. Blickrichtung
  - Bestandshöhen vor Abbauf
  - Wall laut schalltechn. Gutachten, Höhe im Osten mind. 3 m, im Nordwesten mind. 4,0 m bis 4,5 m
  - ca. Wasserfläche durch Abbauf
  - ca. Abbauböschung oberhalb der Wasserfläche weitere Entwicklung durch Sukzession
  - Bereich mit Ansaat mit Regiosaatgut zum größeren Teil bereits während der Abbauphase, Mahd der ebenen Flächen 2- bis 3-mal jährlich mit Mähgutabfuhr, an Wällen Sukzession zulassen u. Mahd/ Ausschneiden bei Bedarf
  - Reptilienhabitate (m. Totholz (Kies/Sand) vor Hecken ausmähen bei Bedarf (um Verbuschung/ Zuwachsen zu verhindern)
  - ca. Bereich mit Oberbodenabtrag ca. 10 cm tief zu Beginn der Abbauphase zur Ausmagerung des Standorts, Ansaat möglichst mit Saatgut/ Mähgut aus Landschaftspflegemaßnahmen bzw. falls nicht verfügbar Regiosaatgut, Pflegemaßnahmen mit Mähgutabfuhr in fachl. Abstimmung m. UNB und LPV
  - Bereich mit Rasenfläche, hier ebenfalls Ansaat m. Regiosaatgut, jedoch häufigere Pflegemaßnahmen entsprechend Bedarf
  - Strauchhecke und Einzelbäume (autochthone Pflanzen) bzw. Wildobst/ Obst Pflanzung zu Beginn der Abbauphase, Weiterentwicklung durch Sukzession
  - ca. gepl. Verfüllung mit Abraum und in der obersten Schicht mit Kies als Bade-/ Freizeitbereich
  - ca. gepl. Verfüllung mit Abraum und in der obersten Schicht mit bindigem Material
  - ca. gepl. Verfüllung mit Abraum über Grundwasserlinie als Insel Ausbildung mit unregelmäßigem Relief
  - ca. gepl. Böschung nach Verfüllung durch Abraum
  - Hinweis zur Verfüllung m. Abraum: die Dimensionen können je nach Abraummenge variieren, es sind hier die Bereiche/ Zielsetzungen für die Gestaltung formuliert, die Abgrenzungen können abweichen
  - Bestandsgebäude lt. dig. Flurkarte
  - Flurstücksgrenze

**Antrag auf Kiesabbau der Fa. SÜMÜ Transport GmbH auf Flurnr. 4712/8 Gemarkung Mammig in Rosenau, Gemeinde Mammig**

Gemarkung Mammig, Landkreis Dingolfing-Landau, Gemeinde Mammig, Reg.-Bezirk Niederbayern

**Rekultivierungsplan Grundriss und Schnitte**

Antragsteller: Firma SÜMÜ Transport GmbH, Landschur Str. 96, 94437 Mammig-Rosenau

Bauort: Flurnr. 4712/8, Gemarkung und Gemeinde Mammig, Landkreis Dingolfing-Landau

Grundstücke/Nachbarflächen: Jeweils Gemarkung Mammig, Flurnr. 4712, 4712/4, 4712/2, 4712/1, 4715/6, Flurnr. 4714/3, Flurnr. 4714, 4713, Flurnr. 4715, Flurnr. 4710, Flurnr. 1256, Gmkg. Gottfrieding

Datum: 01.12.2020, Grundriss M 1 : 1000, Schnitte M 1 : 500

Planungsbüro Inge Habert, Dipl. Ing. Landschaftsarchitektin, Deggendorfer Str. 32, 94522 Wallersdorf, Tel.: (09953) 902013, Fax: (09953) 902014, E-mail: Inge.Habert@t-online.de